

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **103 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

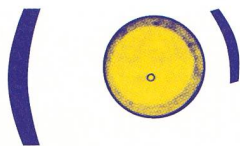
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes

Geschäftsstelle/Secrétariat central
Rosenweg 25 C 3000 Bern 23
Tel. 031 332 63 40 Fax 031 332 76 19
info@hebamme.ch
www.hebamme.ch/www.sage-femme.ch
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-11 und 14-16 Uhr, Fr 9-11 Uhr
Heures d'ouverture:
lu-je 9 h-11 h et 14 h-16 h, ve 9 h-11 h

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Hebammenverbandes

Journal officiel de la Fédération
suisse des sages-femmes

Giornale ufficiale della Federazione
svizzera delle levatrici

Revista ufficiale da la Federaziun svizra
da las spendreras

103. Jahrgang / 103^e année

Erscheint 11mal im Jahr

Parution: 11 éditions par année

Impressum

Verlag/Edition

Schweizerischer Hebammenverband
Fédération suisse des sages-femmes

Redaktion/Rédaction/Redazione

Deutschsprachige Redaktion/Verantwortliche
Redaktorin:

Gerlinde Michel, Rosenweg 25 C, 3000 Bern 23
Telefon 031 331 35 20, Fax 031 332 76 19
e-mail: g.michel@hebamme.ch

Rédaction de langue française

Josianne Bodart Senn, Chemin du Bochet 4a
1196 Gland, téléphone 022 364 24 66,
portable 079 755 45 38,
courriel: j.bodartsenn@sage-femme.ch

Redaktioneller Beirat

Barbara Jeanrichard (bj), Inge Loos (il),
Christine Finger (cf), Christiane Allegro (ca),
Sue Brailey (sb), Zuzka Hofstetter (zh),
Lisa Mees-Liechti (lm), Marina Milani (mm)

Beraterin Hebammenforschung

Ans Luyben

Redaktionsschluss/Délai de rédaction

Am 1. des Vormonats/Le premier du mois précédent

Gestaltung/Herstellung

Tygraline AG, Bern
Manfred Kerschbaumer

Jahresabonnement/Abonnement annuel

Nichtmitglieder/Non-membres Fr. 95.-
Ausland/Etranger Fr. 120.-
Einzelnummer/Prix du numéro Fr. 12.- + Porto
Die Bezugsdauer verlängert sich jeweils um ein
weiteres Jahr, wenn nicht bis zum 31. Oktober
schriftlich gekündigt wird.

La durée d'abonnement se renouvelle automati-
quement chaque année sauf résiliation par écrit
jusqu'au 31 octobre.

Insertatenverwaltung/Régie d'annonces

Künzler-Bachmann Medien AG

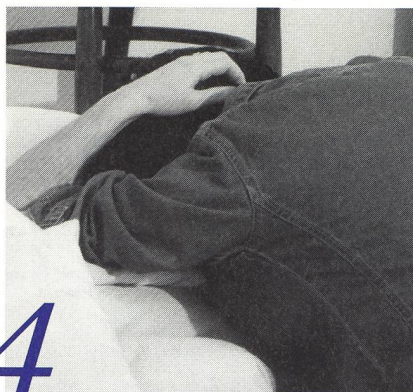
Geltenwilenstrasse 8a, Postfach 1162
CH-9001 St. Gallen
Telefon 071 226 92 92, Telefax 071 226 92 93
e-mail: info@kbmedien.ch
Internet: http://www.kbmedien.ch

Druck/Impression

Vogt-Schild/Habegger Medien AG
Postfach 748, CH-4501 Solothurn
www.vsonline.ch

WEMF-beglaubigt

ISSN 1422-4526



Auch in der Geburtshilfe
nachgewiesen

Die posttraumatische Belastungsstörung

Auch eine Geburt kann bei der Frau ein Trauma auslösen, das ihr psychisches und physisches Gleichgewicht nachhaltig stört. Seit einiger Zeit befasst sich die Forschung mit der schweren Verlaufsform der posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) nach Geburten. Nicht immer sind es nur interventionsreiche Geburten, die ein PTBS auslösen, auch das subjektive Empfinden der Mutter spielt eine grosse Rolle. Linda Hartmann hat sich für ihre Diplomarbeit in der Forschung umgesehen.

Das traumatische
Geburtserlebnis

Präventions- möglichkeiten der Hebamme

Wann sollte die Prävention von traumatischen Geburtserlebnissen beginnen und wann haben Hebammen konkret die Möglichkeit dazu? Ein Überblick über Aspekte der Prävention und Vorschläge, die sich auf die jüngste Forschung stützen.

10 PTBS nach der
Geburt

Forschungsinteresse erwacht

Erst in jüngerer Zeit hat die Forschung begonnen, sich der Posttraumatischen Belastungsstörung nach der Geburt zuzuwenden. Wir stellen einige Studien der letzten Jahre vor.

Jusqu'à trois femmes
sur dix

L'accouchement trauma- tique et ses suites

Des rêves et des souvenirs récurrents, violents et involontaires, une certaine insensibilité émotionnelle, de l'hyperexcitabilité. Si ces symptômes ne s'en vont pas, la femme peut développer un trouble psychologique appelé en anglais «post-traumatic stress disorder» (PTSD). Difficile de s'en sortir seule, sans soutien professionnel.



30

Entretien

Le point de vue d'un médecin

Avant, pendant et après l'accouchement, il est indispensable d'intégrer la femme – et son partenaire – dans les prises de décision, de maintenir un dialogue de qualité pour dépasser les éventuels échecs antérieurs.

Rubriken/Rubriques

Aktuell	2
Mosaik	12
Bücher	14
SHV/FSSF	17
Sektionen/Sections	20
Fortbildung SHV Formation FSSF	22
Actualité	24
Mosaïque	32
Livres	34
Stellenangebote Offres d'emploi	35